

Chronische Nierenkrankheit (CKD) in der Schweiz

Definition

Die chronische Nierenkrankheit/chronische Nierenerkrankung (englisch 'chronic kidney disease' CKD) ist eine langanhaltende Störung der Nierenfunktion oder der Nierenstruktur über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten. Sie kann durch eine eingeschränkte Nierenfunktion und/oder eine erhöhte Eiweissausscheidung im Urin gekennzeichnet sein und führt oft zu weiteren gesundheitlichen Problemen, wie Herz-Kreislauf- oder Knochenerkrankungen.

Zahlen und Fakten zur CKD in der Schweiz

- Weltweit leiden geschätzt 850 Millionen Menschen an Nierenerkrankungen.¹
- Global wird CKD bis 2040 als fünfhäufigste Todesursache prognostiziert.²
- In der Schweiz sind rund 10 Prozent der Menschen von der Krankheit betroffen.³
- Es wird davon ausgegangen, dass zwei Drittel der Betroffenen keine Diagnose erhalten.⁴
- Von fast einer Million Betroffenen benötigen ungefähr 4'800 Personen eine Dialysebehandlung.⁵
- Die Kosten für die Dialyse können bis zu 80'000 Franken pro Patient:in und Jahr betragen.⁶ Zusätzlich entstehen für Betroffene Reisekosten von jährlich durchschnittlich 5'000 Franken.⁷

Prognosen:

Eine [aktuelle Studie von AstraZenca](#) prognostiziert die Auswirkungen von CKD in der Schweiz bis 2032.⁸

- Zwischen 2022 und 2032 wird ein Anstieg der CKD-Fälle in der Schweiz um 6,7% erwartet (von 0,96 Millionen auf 1,03 Millionen Fälle).
- Die Zahl der Fälle in den fortgeschrittenen Stadien 3 bis 5 wird voraussichtlich um 18,1% steigen (von 437'000 auf 516'000).
- Die Kosten für das CKD-bezogene Gesundheitswesen werden um 27,6% zunehmen und bis zu 4,6% der gesamten Gesundheitsausgaben der Schweiz ausmachen.
- Die Umweltbelastung nimmt durch Anstieg der CKD-Patient:innen zu: 13% höherer CO₂-Ausstoss und 17% mehr Wasserverbrauch durch Dialyse.

Welche Aufgaben haben die Nieren?

Die Nieren filtern das Blut, produzieren Urin und scheiden mit ihm Abfallstoffe aus. Sie regeln den Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt, den Blutdruck und den Säure-Basenhaushalt. Zudem sind sie an der Bildung von roten Blutkörperchen beteiligt.

Ursachen und Risikofaktoren

Die häufigsten Ursachen für die Entwicklung einer CKD sind:

- **Bluthochdruck (Hypertonie):** Führt zu Gefässschäden der Nieren.
- **Diabetes mellitus:** Schädigt die Blutgefässe in der Niere, bekannt als diabetische Nephropathie.

Risikofaktoren umfassen Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel sowie die Einnahme bestimmter Medikamente.⁹

Leben mit CKD

Anfänglich zeigt die CKD oft keine Symptome, was die Früherkennung erschwert. Später treten Beschwerden wie Müdigkeit, Wassereinlagerungen und Bluthochdruck auf.

¹ Jager KJ, Kovesdy C, Langham R, et al. A single number for advocacy and communication – worldwide more than 850 million individuals have kidney diseases. *Kidney Int.* 2019;96(5):1048-1050.

² [International Society of Nephrology](#)

³ Ogna VF, et al., Prevalence and determinants of chronic kidney disease in the Swiss population. *Swiss Med Wkly.* 2016;146:w14313.

⁴ Sundström J, et al. Prevalence, outcomes, and cost of CKD in a contemporary population of 2.4 million patients from 11 countries: the CaReMe CKD Study. *The Lancet Regional Health*

⁵ Schweizer Dialyseregister SRRQAP 2021

⁶ [deinadieu.ch](#)

⁷ [Bernere Fachhochschule](#)

⁸ Campbell-James T, et al. (2024) Projected Increase of the Clinical, Economic, Societal, and Environmental Burdens of Chronic Kidney Disease in Switzerland: Insights from Impact-CKD.

⁹ [Universität Spital Zürich: Chronische Nierenerkrankung](#)

Behandlungsmöglichkeiten:

Eine chronische Nierenkrankheit kann nicht geheilt werden. Auch lassen sich die geschädigten Zellen der Organe nicht wiederherstellen. Umso wichtiger ist:

- Krankheit frühzeitig diagnostizieren und therapieren
- gesunder Lebensstil, mit salzarmer Diät und regelmässiger Bewegung
- medikamentöse Behandlungen können das Fortschreiten der CKD verlangsamen

In fortgeschrittenen Fällen sind eine Dialyse oder eine Nierentransplantation notwendig. Eine Transplantation kann einer betroffenen Person eine bessere Lebensqualität als die Dialyse bieten. Doch aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Spenderorganen und zusätzlichen Erkrankungen ist häufig nur die Dialyse möglich.^{10,11}

Psychische und gesellschaftliche Belastung:

Aufgrund fehlender öffentlicher Aufklärung und Sensibilisierung realisieren Patient:innen oft nicht, was ein schwerer Nierenschaden bedeutet. Die sozialen Folgen der Erkrankung, die Auswirkungen auf Beruf und Lebensstandard sind gross und stehen zuerst im Fokus. Die Auswirkungen von CKD übersteigen die körperliche Gesundheit.^{11,12}

- Fast ein Drittel der Patient:innen im Stadium 3 bis 5 leiden unter Angst oder Depressionen.
- Die Dialyse hat einen enormen Einfluss auf Alltag und Lebensqualität. Sie nimmt viel Zeit in Anspruch und ist oft mit Müdigkeit und weiteren Nebenwirkungen verbunden.
- Ein fremdes Organ von einer verstorbenen Person anzunehmen ist für einige Betroffene nicht leicht und kann sich auf das psychische Wohlbefinden auswirken.
- Lange Wartezeiten führen zu viel Unsicherheit und belasten die Betroffenen und ihr Umfeld.
- Die Krankheit in fortgeschrittenen Stadien hat oft grosse finanzielle Folgen und bringt massive Herausforderungen für Angehörige und Familie mit sich.

Prävention und Früherkennung

Da die Beschwerden, die eine chronische Nierenkrankheit auslöst, sehr unspezifisch sind, ist es wichtig, dass Risikopatient:in regelmässig ihre Nierenparameter überprüfen lassen. Eine Studie der Universität Zürich (UZH)¹³ kommt für die Schweiz zu folgenden Erkenntnissen:

- CKD ist auch in frühen Stadien nicht vollständig reversibel, aber durch eine optimierte Früherkennung und Behandlung kann die Krankheit verlangsamt und die Lebensqualität gesteigert werden.
- Es gibt Schwachstellen bei Prävention, Früherkennung und Behandlung von chronischen Nierenleiden.
- Die einfachste Möglichkeit der effektiven Früherkennung, die Überwachung des Bluteiweisses im Urin, und die gezielte Untersuchung von Risikopatient:innen, werden oft versäumt.
- Gesundheitsausgaben von bis zu 250'000 Franken pro Jahr und Patient:in können eingespart werden.¹⁴

Schweiz im Rückstand: Fehlendes Bewusstsein und keine gesundheitspolitische Beachtung

Obwohl in der Schweiz eine Millionen Menschen von der chronischen Nierenkrankheit betroffen sind und CKD bis 2040 weltweit als fünfthäufigste Todesursache prognostiziert wird, ist die Krankheit in der Schweiz noch wenig bekannt.

- Obwohl die Krankheit schwerwiegend ist und hohe Kosten verursacht, wird sie in der Schweizer Gesundheitspolitik übersehen und in keiner gesundheitspolitischen Strategie berücksichtigt.
- In der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten ist CKD nicht erwähnt oder als eigenständige nichtübertragbare Krankheit gelistet.

¹⁰ Universität Spital Zürich: Chronische Nierenerkrankung

¹¹ Nieren leiden leise

¹² Kidney Care UK: Facts about kidneys

¹³ Jäger L. et al. (2022) Quality and variation of care for chronic kidney disease in Swiss general practice: A retrospective database study.

¹⁴ Pierre-Yves Martin. Fortschritte in der Nephrologie: Vorteilhaft für Patienten und Kosten. Schweizerische Ärztezeitung. 2017; 98(45):1484–1486.

- Obwohl internationale und auch Schweizer Leitlinien Massnahmen zur Früherkennung bei Risikogruppen empfehlen, gibt es in der Schweiz weder nationale noch kantonale Präventions- und Früherkennungsprogramme.

Das Fortschreiten der Krankheit und die späte Diagnose mindert nicht nur die Lebensqualität von Patient:innen, sondern führen auch zu hohen Gesundheitsausgaben und sozioökonomischen Nachteilen.

- In Europa werden jährlich etwa 140 Milliarden Euro dafür aufgewendet.¹⁵
- Ohne weitere Massnahmen wie Prävention und Früherkennung können die Kosten auf fast 5% der gesamten Gesundheitsausgaben der Schweiz ansteigen.¹⁶
- Durch die richtige Therapie kann das Sterberisiko um 67 Prozent und das Risiko für Krankenhausaufenthalte um 20 Prozent gesenkt werden.¹⁷

¹⁵ [van Mil D, et al. \(2023\) Cost-effectiveness of screening for chronic kidney disease: existing evidence and knowledge gaps.](#)

¹⁶ [Campbell-James T, et al. \(2024\) Projected Increase of the Clinical, Economic, Societal, and Environmental Burdens of Chronic Kidney Disease in Switzerland: Insights from Impact-CKD.](#)

¹⁷ [Pecoits-Filho R, et al. \(2024\) Kidney-protective medication and risk of adverse clinical outcomes in patients with chronic kidney disease](#)